

Diese Art wird mit der folgenden häufig verwechselt.

38. Die schwarze Forellenkirsche.

Dieses ist eine große, aber ziemlich saure Kirsche, und hauptsächlich nur zum Trocknen, da sie für Kranke einen kühlenden Trank giebt. Sie ist ziemlich rund, jedoch etwas wenig platt gedrückt, auch etwas länger als breit. Sie gehört zu den großen Kirschen. Ihre Farbe ist ein schwarzes Roth, das zuletzt ans Schwarze grenzt. Das Fleisch ist sehr roth und zerfließend. Der Saft häufig und stark färbend. Der Geschmack sehr sauer, und wird nur im höchsten Grade der Reife etwas milder. Der Stiel ist lang, hat aber, da wo er am Holze sitzt, noch einen Absatz, ein Auge und ein Blatt. Sie reift zu Anfang des Augusts und hält sich am Baume bis zu Ende des Monats. Der Baum wird nie groß, hat hängend Holz und das kleine Sauerkirschenblatt. Die Kirsche ist ziemlich bekant, und vorzüglich zum wirthschaftlichen Gebrauch, daher sie auch sehr verdient, häufig angepflanzt zu werden. Gemeinlich nennt man sie in Obersachsen die Loth-Kirsche, und in meiner Gegend die Holländische, auch wohl die spanische Weichsel.